

Hessischer Badminton-Verband e.V.

IM LANDESSPORTBUND HESSEN E.V.
Bezirk Kassel



Hessischer Badminton-Verband • Bezirk Kassel
Ausschussvorsitzender Spielbetrieb/ Kassenwart

Christine Anderl
Warpelstr. 11 b
34277 Fuldabrück

Bericht 2009/2010

Sportwart

Liebe Sportskameraden/innen,

über die Saison 2009 gibt es nichts Aussergewöhnliches zu berichten.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten im Umgang mit Kroton und dem Eintrag von Ranglisten, Spielzeiten usw. hat sich das wohl jetzt eingespielt.

Mein herzlicher Dank gilt in diesem Zusammenhang Stefan Egerer, der mit seinen Kenntnissen der Materie, den Vereinen und auch mir oft weitergeholfen hat. Und da wir gerade beim Bedanken sind, ebenfalls vielen Dank an Heinz Jaskolla, der sich wie immer um die B u. C- Klassen gekümmert hat.

Da die Saison noch nicht ganz abgeschlossen ist, kann man zu deren endgültigem Ausgang noch nicht viel sagen. Alles in allem ist es recht gut gelaufen, denke ich, obwohl ich mich ja erst in das Amt einarbeiten musste.

Leider ist mir aufgefallen, dass die Ranglisten und Meisterschaften, genau wie in den letzten Jahren, mager besetzt waren. Hier gibt es wirklich Handlungsbedarf, damit wir wieder mehr Leute in die Hallen bekommen. Das ist auch für die Ausrichter wichtig, damit sich der ganze Aufwand lohnt.

Durch die Einführung des einheitlichen Turnierprogramms des HBV wurde diese Situation leider noch verschärft, da zukünftig der Ausrichter jemanden benötigt, der dieses Programm beherrscht. Wir hatten dies in Dörnhagen bei der Rangliste ausprobiert und festgestellt, dass dafür doch eine gewisse Übung nötig ist.

Dankenswerterweise steht Doris Märten als Turnierwartin zur Verfügung und wird sicher versuchen, die ausrichtenden Vereine zu unterstützen.

Trotz allem glaube ich, dass man sich gelegentlich zuviel mit Regeln und Strafen statt mit den Spielern und Spielerinnen und deren Wünschen beschäftigt. Da wünsche ich mir zukünftig ein bisschen mehr Einfühlungsvermögen seitens der Verantwortlichen.

Zum Schluss noch in eigener Sache :

Leider zwingen mich berufliche Veränderungen dazu, mein Amt als Sportwartin abzugeben. Das fällt mir nicht leicht, aber ein Sportwart sollte vor Ort sein, um sich um die Belange der Sportler kümmern zu können.

Meinem Nachfolger oder Nachfolgerin wünsche ich viel Spaß und Erfolg in seinem / ihrem Amt und immer ein Händchen im Umgang mit allen, die diesen Sport lieben und ihn deswegen mit viel Freude ausüben.

Christine Anderl
Sportwart